

Neue Sportanlagen für Ratsgymnasiasten

Gestern offiziell eingeweiht / Seit Herbst 1987 runde 600 000 DM verbaut

Minden (Ti). Anlaß zu großer Freude im Mindener Ratsgymnasium: Die neuen Außensportanlagen sind fertiggestellt. Am Mittwoch wurden sie mit einem bunten Programm offiziell eingeweiht. Auch Vertreter der Stadt waren dabei aktiv mit von der Partie: Mit dem „Lehrkörper“ lieferten sich Mitglieder aus Rat und Kommunalverwaltung ein spannendes Fußballspiel. Beide Seiten bewiesen dabei, daß sie über Standvermögen, Einsatzwillen und Spurkraft nicht nur am grünen Tisch verfügen.

Zur Inbetriebnahme der neuen Sportanlagen, an der auch Vertreter des Stadtportverbandes etc. teilnahmen, überbrachten den gut 900 Schülerinnen und Schülern sowie den Pädagogen des Ratsgymnasiums auch Bürgermeister-Stellvertreter Günter Witte namens des Schulträgers herzliche

Wünsche und der Landtagsabgeordnete Hans Rohe (SPD) ein gutgemeintes „Glück auf“ Sportdemonstrationen, Spielen und Gymnastik-Vorführungen usw. wohnten ebenfalls einige Eltern und Förderer der wohl ältesten weiterführenden Mindener Bildungsstätte bei. Die Einweihung wurde musikalisch schmissig von der Schul-Big-Band umrahmt. Sie klang sportlich-fröhlich in einem Festzelt aus.

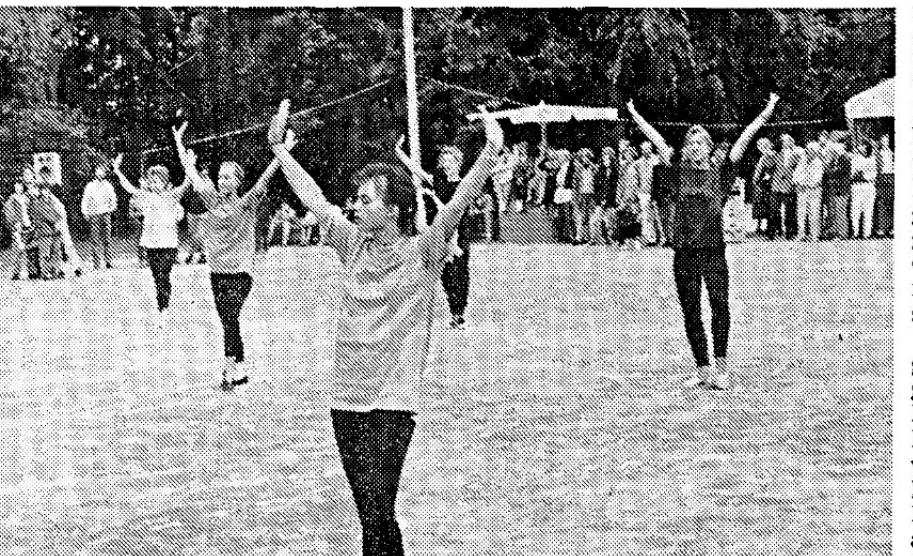
Die Außensportanlagen wurden mit einem Aufwand von etwa 600 000 Mark auf dem Gelände westlich des Schwichow-Denkmales und südlich der Rodenbecker Straße hinter der in der ersten Hälfte der 70er Jahre errichteten Schulsporthalle geschaffen. Zentrale Einrichtung ist dabei ein 50 mal 36 Meter großes Spielfeld mit Kunststoffrasen. Dieser Platz kann multi-

funktional genutzt werden. Auf ihm kann Handball, Fußball, Volley- oder Basketball gespielt werden. Ebenso ist er als Tennisplatz eingerichtet. Entstanden sind ferner eine vierbahnige 100-Meter-Laufanlage mit Tartanbelag sowie Sprunggrube, Kugelstoß- und Hochsprunganlage und eine Gymnastikwiese. Installiert wurde außerdem eine Trainingsbeleuchtung.

Die neuen Sportanlagen wurden nach jahrelangen Vorplanungen verwirklicht. Die Bauarbeiten ließen seit dem Herbst 1987 Was entstanden ist, bewertete gestern Oberstudiodirektor Günter Willer so: „Aus einer schmutzigen Ecke wurde ein schöner Schwan!“

Nach Willers Darstellung ist das Schulsport-Areal im Bereich einer alten Ausspülungsmulde der Bastau entstanden, die auch viele Jahre lang als Müllkippe genutzt wurde. Nach dem Zweiten Weltkrieg habe dort das Kreisbauamt dann in einer Baracke residiert, die anschließend zu einem Wohnheim umfunktioniert worden sei. Daneben habe es ein Gartengelände gegeben. In den 50er Jahren sei schließlich ein provisorischer Sportplatz mit Grauschlakken-Belag und später ein Rotgrant-Platz geschaffen worden. Die Sporthalle, übrigens eine Gründung auf 30 Pfählen wegen des schwierigen Baugrundes, sei dann nach der Kommunalisierung der Gymnasien entstanden.

Günter Willer mahnte gestern die Ratsgymnasiasten, sie möchten die neuen Anlagen rege nutzen in der Erkenntnis, daß zum Denken großer Gedanken ein gesunder Körper gehöre. Andererseits warnte er davor, auf dem neuen Gelände die oft zu beklagende „dumme Arroganz des Sports“ Fuß fassen zu lassen. Hans Rohe erinnerte an das hohe Maß an Sportbegeisterung im Mindener-Lübbecker Land, für deren Verwirklichung hier eine neue Stätte geschaffen worden sei.



Mit einem bunten Programm erfolgte gestern die offizielle Einweihung der neuen Außensportanlagen des Ratsgymnasiums. U. a. gab es dabei auch Vorführungen im Trampolin-Springen (links) und im Jazz-Dance (rechts).

MT-Foto: Ti.